

Kinder, die nicht anfangen zu arbeiten

Beitrag von „Melli81“ vom 25. September 2005 10:05

Hallo ihr!

Ich habe in meiner Klasse 5 Kinder, die erst anfangen etwas auszupacken oder zu schreiben, wenn die anderen schon fertig sind.

Wie gehe ich mit diesen Kindern um?

Was kann ich tun, dass sie schneller anfangen?

Beitrag von „niklas“ vom 25. September 2005 11:22

Hallo!

Beobachte die Kinder.

Wo sind ihre Probleme?

Können sie sich nicht selbst organisieren? Finden sie ihre Materialien nicht? Usw.

Dann kleine Ziele setzen:

Bsp.: Ziel erreicht, wenn er seine Materialien auf dem Tisch hat und die erste Aufgabe geschafft hat.

Habe auch so ein Kind im ersten Schuljahr. Bei dem lautet mein momentanes Ziel: Wissen was mit Material x gemeint ist und dieses selbstständig zu finden. Wenn er dies geschafft hat, kriegt er eine positive Rückmeldung!

VG

Beitrag von „Melli81“ vom 25. September 2005 11:25

Das Problem ist nur, dass ich eine 3. Klasse habe. Und sich da nochmal mit so kleinen Fortschritten zu befassen ist wohl etwas mühsam, oder?

Beitrag von „TH“ vom 25. September 2005 11:25

Manchmal kann man auch davon sprechen, dass sie keine Lust haben. Stelle dann immer eine Küchenuhr auf 1-2 Minuten und sage, dass alle angefangen haben müssen, bevor diese piept.

Keine Hopfensortenbekannt
Klappt sehr gut, wenn man mit positiven Verstärkern arbeitet (bei einer bestimmten Anzahl



gibt es eine Belohnung).

Beitrag von „Bablin“ vom 25. September 2005 11:40

Egal. welche Klasse - Du musst immer da anfangen, wo das Kind steht. Ob du das mühsam findest, in Einstellungssache

meint
bablin

Beitrag von „dani“ vom 25. September 2005 13:17

Hallo TH,

also ich kann nicht mir nicht vorstellen, dass 5 Kinder grundsätzlich keine Lust zum anfangen haben. Ich finde es nicht besonders toll, dass man als Lehrer einen bösen Willen den Kindern unterstellt. Die Frage ist, ob das Problem erst seit kurzem auftritt, oder ob das Problem, wie ich vermute, schon immer vorhanden war, aber aufgrund von verschärften Anforderungen jetzt stärker auffällt.

Mein Sohn war auch so ein Kind, dass erst anfing wenn alle anderen fertig waren. Bei Klassenarbeiten hatte das natürlich schlimme Folgen, er wurde trotz Könnens nicht fertig.

Er war völlig unorganisiert, fand teilweise Sachen, die er abends in den Schulranzen gepackt hat, nicht wieder.

In der 3. Klasse wurde ADS diagnostiziert. Ein Jahr später fand ich die Ursache für seine Symptomatik. Es wurde Kiss/Kidd diagnostiziert und behandelt und er machte anschl.

INPP wegen den Restreaktionen der frühkindl. Reflexe.
Heute besucht er die 6.Klasse eines G8-Gymnasiums und von ADS ist nichts mehr zu sehen. Es war eine Fehldiagnose des Kinderpsychiaters, der von HWS-Störungen und der neurologischen Kindesentwicklung keine Ahnung hatte.
LG Dani

Beitrag von „Erika“ vom 26. September 2005 00:00

Hallo,
mein Sohn war auch so ein Kandidat.
Mein Tipps:
Auf jeden Fall keine böse Absicht unterstellen,
alles, was ablenken könnte, so weit wie möglich vermeiden, zB. auf den Tisch nur Stift und Blatt, Kind nach vorn an den Rand setzen,
behilflich sein, die benötigten Sachen zu finden
leicht auf die Schulter tippen
Belohnungssystem einführen
insgesamt viel loben (da wird sich schon was finden)
Ich glaube ebenso wie Dani, dass Entwicklungsstörungen durch Kiss, Reflexe und Co dahinter stecken könnten. Im Schulamtsbezirk Wetzlar werden diese Kinder kostenlos gefördert. Alle Schulämter bräuchten so eine Einrichtung.
Viele Grüße
Erika

Beitrag von „Marion“ vom 26. September 2005 16:53

Hallo Erika, das klingt sehr interessant. Hast du vielleicht nähere Infos, WIE genau diese Kinder gefördert werden? Also ich meine, ob es eher eine Förderung in Bezug auf inhaltliche Aspekte ist oder in ergotherapeutischer Hinsicht etc. Gruß Marion